## Presseinformation

1. Dezember 2005

# Teilstück der B 38 eröffnet

## Pröll: Geduld hat sich gelohnt

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm heute die Eröffnung der ausgebauten Landesstraße B 38, Abschnitt Friedersbach-Rudmanns, vor. „Wir alle haben den heutigen Tag erhofft und ersehnt. Die Geduld hat sich gelohnt, denn durch den Ausbau dieses Teilstücks ist die Region Zwettl wieder ein Stück näher an die Landeshauptstadt St. Pölten und auch an Krems herangerückt. Dieser Ausbau hat auch die wirtschaftliche Attraktivität der Region gesteigert und erhöht ganz besonders die Verkehrssicherheit“, meinte Pröll. Hinsichtlich der Verkehrssicherheit stehe Niederösterreich generell sehr gut da; während es von Jänner bis September 2005 österreichweit um 11 Prozent weniger Verkehrsunfälle bzw. -tote gegeben habe, belaufe sich dieser Rückgang in Niederösterreich auf 18 Prozent, betonte Pröll.

Die Baukosten für den rund 2,8 Kilometer langen Straßenausbau betragen rund 3,3 Millionen Euro. Der durchgehende dreistreifige Ausbau erfolgte großteils unter Beibehaltung der bestehenden Linienführung und weist eine Fahrbahnbreite von 11,5 Metern auf. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde im gesamten Ausbaubereich eine so genannte „2 + 1 Markierung“ ausgeführt, wodurch für jede Fahrtrichtung wechselweise ein zweiter Fahrstreifen zur Verfügung steht. Für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr wurden beidseitig der Trasse Wirtschaftswege errichtet, als Wirtschaftswegunterführung wurde eine neue Brücke gebaut.

Im Frühjahr 2006 soll hier noch die Aufbringung der Verschleißschicht auf der Hauptfahrbahn, die Asphaltierung der Begleitwege sowie die Fertigstellung der Nebenanlagen erfolgen. Für diese Arbeiten wird nochmals eine kurze Sperre der B 38 notwendig sein.

Die Hauptgründe für den Ausbau der B 38 waren die ständige Verkehrszunahme mit einem Schwerverkehrsanteil von rund 10 Prozent, zu schmale Anlagenverhältnisse sowie gefährliche Querungen der Wirtschaftswege. Durch den Ausbau der B 38, der Verkehrsachse Zwettl – Gföhl – Krems – St. Pölten wird eine hochrangige Straßenverbindung aus dem Donauraum ins Waldviertel bzw. Mühlviertel und über die tschechische Grenze geschaffen.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

## Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at